

Kinderarmut im Land Bremen

Der kürzlich von der Europäischen Kommission herausgegebene „Gemeinsame Bericht über Sozialschutz und soziale Eingliederung 2008“ legt seinen Schwerpunkt auf den Bereich der Kinderarmut. Eine der zentralen Thesen lautet, dass Armuts-karrieren sich von Generation zu Generation verfestigen können. Dem Bericht zufolge sind Kinder dann arm, wenn sie in Haushalten mit Arbeitslosigkeit oder niedriger Erwerbsintensität leben, oder wenn die Eltern zwar Erwerbseinkommen erzielen, aber Arbeitsentgelt und Einkommensunterstützung nicht ausreichen, um das Armutsrisiko abzuwenden.

Die Bekämpfung von Kinderarmut setzt nach Ansicht der Europäischen Kommission einen Mix an korrespondierenden Maßnahmen voraus: Neben Angeboten zu einer qualifizierten Beschäftigung, die es den Eltern erlaubt, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren und beruflich voranzukommen, braucht es eine angemessene, gut konzipierte Einkommensunterstützung sowie die erforderlichen Leistungen speziell für Kinder und ihre Familien. Zwischen Familienfürsorge und Maßnahmen zugunsten der Kinder selbst muss ein ausgewogenes Verhältnis hergestellt werden.

Wir fragen den Senat:

1. Hat sich der Senat mit dem vorgenannten Bericht der Europäischen Kommission beschäftigt, und wenn ja, welche Handlungsbedarfe zieht er ggf. daraus?
2. Welche aktuellen Statistiken oder Berichte liegen dem Senat hinsichtlich des quantitativen und qualitativen Ausmaßes an Kinderarmut im Land Bremen vor?
3. Durch welche zentralen Stellen und in welchen Zeitabständen werden die erforderlichen Ausgangsdaten erstens erhoben und zweitens ausgewertet?
4. Handelt es sich bei den erhobenen Datensätzen lediglich um Querschnittsdaten oder werden ergänzend auch Längsschnittdaten erhoben, mit denen sich Entwicklungsdynamiken nachvollziehen lassen?
5. Wie beurteilt der Senat den Erfassungsgrad der vorliegenden Daten bezüglich einer hinreichenden Analyse von Kinderarmut im Land Bremen, und wie bewertet er anhand dieser Daten das Vorkommen von Kinderarmut im Land Bremen?
6. Durch welche kurz- und langfristigen Maßnahmen will der Senat sicherstellen, dass der Kinderarmut im Land Bremen nachhaltig entgegengewirkt wird?

Sirvan-Latifah Cakici, Peter Erlanson und Fraktion DIE LINKE.

In Verbindung stehende Nachrichten:

 [Senatsantwort zur Kleinen Anfrage zur Kinderarmut im Land Bremen](#) - 13-05-08 00:10

Quelle: <http://www.linksfraktion-bremen.de/buergerschaft/anfragen/detail/artikel/kinderarmut-im-land-bremen-1/>